

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **90 (2015)**

Heft 12: **Renovation**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

Was ist den Genossenschaftsmitgliedern am wichtigsten? Das wollte eine Umfrage herausfinden, die unser Verband in Auftrag gegeben hat. Das Ergebnis hat mich erstaunt – und dann doch wieder nicht. Auf dem obersten Platz stand nämlich nicht eine günstige Wohnung oder das Mitspracherecht, sondern: «sich sicher fühlen». Und dies lange vor den Attentaten in Paris.

Dazu passt, was ich im Monatsinterview von der neuen Leiterin des ETH-Wohnforums erfahren habe. Ich wollte wissen, wann sie eine Siedlung als nachhaltig einstuft, ist dies doch das Thema eines ihrer Forschungsprojekte. Tatsächlich gehe es dabei nicht nur um einen sparsamen Verbrauch von Ressourcen oder bezahlbaren Wohnraum. Nachhaltig seien Siedlungen vor allem dann, wenn es der Mieterschaft dort behagt, wenn sie soziale Netze aufbaut und Wurzeln schlägt. Kurz: Wenn sie sich in ihrer Umgebung sicher fühlt.

In diesem Heft geht es zwar um das nüchterne Thema «Renovation». Doch das gemeinschaftliche Zusammenleben ist stets präsent. Etwa bei der Eisenbahner-Baugenossenschaft Bern. Sie hat den Wohnblock Fellergut nicht nur so instand gesetzt, dass die Wohnungen trotz Aufwertung bezahlbar bleiben. Neu hat sie den Gebäudekomplex zum nahen Bahnhof geöffnet. Und der Hof, wo sich ein Café und ein Lebensmittelladen befinden, ist ein wichtiger Treffpunkt. Oder die Bieler Casanostra, ein Verein, dessen Wohnangebot sich an Bedürftige wendet, diesen aber auch bei der Integration in die Gesellschaft hilft. Und so Sicherheit für Menschen bietet, die sonst durch das soziale Netz fallen könnten.

Die erwähnte Studie fragte nicht nur nach den Bedürfnissen der genossenschaftlichen Bewohner, sondern auch, wie sehr diese befriedigt würden. Und tatsächlich: Auch hier stand «sich sicher fühlen» ganz oben. Sorgen wir also auch im neuen Jahr dafür, dass möglichst viele Menschen in den Genuss einer solch sicheren Wohnstätte kommen. Ich wünsche Ihnen erholsame Festtage.

Richard Liechti, Chefredaktor
 wohnen@wbg-schweiz.ch



Titelbild:
 Der Eingangsbereich des frisch renovierten Wohnblocks Fellergut der EBG Bern richtet sich neu gegen den Bahnhof aus.
 Bild: Martin Bichsel

4 AKTUELL

9 MEINUNG – Benedikt Loderer über die Genossenschaft «Noch billiger wohnen».

INTERVIEW

10



«VON DEN GENOSSENSCHAFTEN KOMMT VIEL INNOVATION»

Interview mit Marie Glaser, Leiterin der Forschungsstelle ETH Wohnforum – ETH CASE.

RENOVATION

15



ZEITZEUGE MIT MODERNEM WOHNKOMFORT

EBG Bern erneuert Wohnblock Fellergut.

20



BALKONLOGE ALS SONNENSTUBE

WBG Bantiger Ostermundigen erneuert Gebäudehüllen der Siedlung Rüti.

24



EIN UNIKAT IN NEUEM GLANZ

Casanostra und Biwog machen hundertjährige Wohnungen fit.

GEWERBE

29



ATTRAKTIV, ABER RAR

GGA West und Gleis 70: Was zeichnet Gewerbe-genossenschaften aus?

33 VERBAND

37 RECHT: SOZIALAMT UND MIETVERTRAG (TEIL 1)

38 AGENDA/VORSCHAU/IMPRESSUM

39 ANNO
